

Gedeckter Güterwagen DEV-129



Die Oberrheinische Eisenbahn-Gesellschaft (OEG) bestellte kurz nach Ausbruch des ersten Weltkrieges 6 gedeckte Güterwagen bei der Waggonfabrik Fuchs in Heidelberg. Diese Wagen wurden jedoch vermutlich direkt an das Karlsruher Werk der »Deutsche Waffen- und Munitionsfabrik« geliefert und befuhren die Strecken der Karlsruher Lokalbahn. Nach Kriegsende verlagerte sich die Produktion wieder mehr zum Wohle der Bevölkerung, so daß 1919 die OEG die Wagen erhielt und ihnen die Nummern 361 - 365 zuteilte.

Knapp 60 Jahre dienten die Wagen dem Verkehr in der Rhein-Neckar-Region, worüber in der nächsten DME etwas ausführlicher berichtet wird.

Etwa 1975 stellte die OEG den Wagen 365 im Heidelberger Güterbahnhof ab, da das Güteraufkommen stark zurückgegangen war. Nach einer äußerlichen Aufarbeitung in der kleinen Werkstatt in der Wagenhalle Edingen wurde der Wagen im Bahnhof Heidelberg-Wieblingen als Palettenlager genutzt. Ab Mitte April 1988 wurde er in der Wagenhalle Edingen hinterstellt, bis der DEV den Wunsch nach Kauf des G-Wagens 358 an die OEG herantrug. Wie bereits berichtet, erhielt der DEV statt dessen den Wagen 365, der am 26. November 1989 in Bruchhausen-Vilsen eintraf.

Dieser Wagenkauf war ein echter Glückstreffer, denn erst in Bruchhausen-Vilsen stellten wir den außerordentlich hohen musealen Wert dieses Wa-

gens fest. Während das äußere Erscheinungsbild reparaturbedürftig ist, befindet sich der Wagen innen im Bestzustand für ein Museum: Sowohl Bodenbelag, als auch Decke und Wände sind nicht verwahrlost und weisen jede Menge Gebrauchsspuren auf. Dadurch denkt jeder Betrachter sofort an Kisten, Kästen, Säcke, Holzfässer und andere Stückgüter mehr, die gleich auf einer Sackkarre hereingefahren werden. Der Wagen ist daher geradezu prädestiniert, um im Rahmen des Kleinbahn-Museums Bruchhausen-Vilsen als „Stückgutwagen“ zu verkehren, der an den Güterschuppen Bruchhausen-Vilsen und Heiligenberg be- und entladen wird.

